



„Emmi Pikler“ Leitsätze

Nimm meine Gefühle ernst, lass meiner Freude, aber auch meiner Wut und meinen Tränen Raum. Gib mir die Zeit, sie erleben zu dürfen!

„Wir lassen bei ihrem Kind Gefühle wie Trauer, Wut, Freude zu und scheuen uns nicht davor, die Gefühle beim Namen zu nennen. Ihr Kind darf auch einmal traurig sein, sofortige Ablenkung verhindert, dass es, die Gefühle ausleben und erleben kann.“

Vertraue darauf, dass ich es kann oder schenk mir dein Vertrauen, damit auch ich Vertrauen in meine Fähigkeiten entwickeln kann!

„Wir unterstützen die Selbstständigkeit ihres Kindes, geben ihm Entfaltungsraum und bestärken ihr Kind darin, Herausforderungen anzunehmen und zu bewältigen.“

Ich brauche deine Zuneigung und dein echtes Interesse an mir, selten dein Lob

„Ihr Kind braucht ungeteilte Aufmerksamkeit, es will gesehen werden und angenommen sein. Nicht dass Lob spielt für das Kind eine wichtige Rolle, sondern die Tatsache, dass wir uns immer wieder Zeit nehmen uns voll und ganz auf ihr Kind zu konzentrieren.
Wir nehmen uns bewusst Zeit und zeigen Ihrem Kind, unser ehrliches Interesse!

Gib mir deinen Schutz und die Freiheit, eigene Erfahrungen machen zu können!

„Ihr Kind spürt die Sicherheit und wächst in der Gewissheit auf, dass Wir ihm Schutz und Nähe geben, dass wir echtes Interesse an ihm haben. Wir bieten ihrem Kind die Möglichkeit, die angebotenen Freiräume angstfrei zu nutzen, an Ihnen zu wachsen und permanent zu lernen.“

Berühre mich achtsam und liebevoll, langsam und geduldig!

„Die Körpersprache berührt das Kind tiefer, sagt mehr, als so manches gesprochenes Wort. Jede Bewegung, jede Berührung, die Wir ihrem Kind schenken, sollte deshalb bewusst achtsam, langsam und liebevoll sein. Die Berührung ist das Fundament jeder Beziehung.“

Schenke mir die Zeit, die ich brauche!

„Damit sich ihr Kind entwickeln und entfalten kann, braucht es Zeit. Wir schützen Ihr Kind vor der Beschleunigung, die um uns herum stattfindet und handeln so oft es möglich ist, im Rhythmus und in der Zeit ihres Kindes. Wir geben ihrem Kind, die Momente in denen die Zeit stillstehen kann.“

Lass mich mithelfen, lass uns Dinge gemeinsam Tun!

„Ob Wir ihr Kind wickeln, anziehen, füttern oder waschen, wir ermutigen es mitzuarbeiten, zu kooperieren und übertragen diese Kooperation mit zunehmenden Alter des Kindes auch auf andere Bereiche.“

Nimm dir Zeit für Momente der Nähe!

„Pflege bedeutet Minuten der Nähe, Zuwendung und Zweisamkeit. Berührung und Begegnung ist intensive Kommunikation. Momente der Nähe schaffen über den Tag verteilt Zeiträume, in denen ihr Kind bei Uns „auftanken“ kann. Wir schenken ihrem Kind täglich einen sicheren Hafen, an dem es Geborgenheit und Zuneigung erfährt.“

Sprich mit mir, ehe du handelst!

„Wir geben ihrem Kind die Chance, sich auf die Handlungen vorzubereiten. Wir kündigen unser Tun an und handeln erst, wenn die Worte das Kind erreicht haben. Umso kleiner ihr Kind ist, umso langsamer und behutsamer sollen die Hände agieren. Wir schenken ihrem Kind achtsame Hände und keine schnellen undurchsichtigen Hände“

Schenk mir deine Aufmerksamkeit und nimm wahr, wer ich bin!

„Wir beobachten und beachten ihr Kind vorbehaltlos und wertschätzend. Wir wahren seine Grenzen und respektieren seine Persönlichkeit. Wir verzichten auf Vergleiche und Bewertungen.“

Lass es mich selbst versuchen!

„Wir helfen „nur“, wenn es unumgänglich ist, wir tun es nicht aus Bequemlichkeit oder Zeitmangel. Eine Hürde, etwas allein geschafft zu haben, gibt dem Kind Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten und stärkt sein Selbstwertgefühl.“

Ich brauche dich, doch lass mich die Welt selbst entdecken!

„Wir begleiten ihr Kind einfühlsam und prüfen immer wieder aufs Neue, ob jetzt der rechte Augenblick ist, sich zurückzunehmen oder abzuwarten oder einzugreifen. Wir beachten, dass jeder Schritt, den ihr Kind auf seinem Weg alleine bewältigt, es stärkt und wachsen lässt.“